



Information des Bürgermeisters zum Thema „Corona-Virus“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit diesem Schreiben wende ich mich an Sie alle, vor allem aber diejenigen in der Generation 60+, die sich bisher über das Internet nur ungenügend oder auch gar nicht über die Maßnahmen, die hier in Runkel gegen den Corona-Virus getroffen wurden informieren konnten.

Gerade in den letzten 7 Tagen haben sich die Ereignisse regelrecht überschlagen und es wurden bereits mehrere Verordnungen vom Land Hessen erlassen um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. Dies ging sogar so weit, dass die Kanzlerin, zum ersten Mal in ihrer Amtszeit, unterjährig eine Ansprache ans Volk gehalten hat. Allein dies sollte alle von der Schwere der Situation überzeugen. Das Motto der Stunde und der Rat der Experten ist hierbei „social distancing“ oder, zu Deutsch, „soziale Distanzierung“. Es ist notwendig, den sozialen Kontakt auf ein absolutes Minimum zu beschränken um auf diese Weise die Verbreitung des Virus zu verlangsamen und dem Gesundheitssystem Zeit zu geben, damit umzugehen.

Nicht allen fällt es dabei leicht, bei den immer neuen Meldungen die Übersicht zu bewahren. Aus diesem Grunde möchte ich Ihnen auf diesem Wege einen Überblick über die bisher getroffenen Maßnahmen geben:

Veranstaltungen: Zur Verhinderung der Verbreitung des Virus sind nach der Infektionsschutzverordnung öffentliche und nichtöffentliche Veranstaltungen ab einer tatsächlichen oder zu erwartenden Zahl von 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern verboten. Auch für Veranstaltungen mit weniger Publikum gilt eine Empfehlung des Gesundheitsamtes, diese abzusagen, bzw. auf einen Besuch zu verzichten. Alle städtischen Veranstaltungen sind abgesagt.

Stadtverwaltung: Die Stadtverwaltung ist seit Montag, den 16.03. bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen, um Bevölkerung und Personal zu schützen und die Funktionsfähigkeit sicherzustellen. Wir sind allerdings weiter zu den Öffnungszeiten telefonisch (06482-91610) und per Mail (rathaus@stadtrunkel.de) zu erreichen. Sollten dringende Fälle eine persönliche Anwesenheit notwendig machen, so bekommen Sie einen Termin. Gelbe Säcke können vor dem Rathaus abgeholt werden (2 pro Haushalt). Der Betrieb des Runkler Buschens ist eingestellt und die Tourist-Info ist vorübergehend für den Publikumsverkehr geschlossen.

Öffentliche Einrichtungen: Die Stadthalle in Runkel, sowie alle Dorfgemeinschaftshäuser, bleiben, wie auch alle anderen öffentlichen Gebäude, bis auf weiteres für jegliche Veranstaltungen geschlossen. Dies gilt explizit auch für alle Spielplätze und alle Bolzplätze.

Kinderbetreuung: Laut Landes-Verordnung dürfen Kinder bis auf weiteres keine Kindertagesstätte betreten. Betroffene Eltern werden von den Einrichtungsträgern über die aktuelle Lage informiert. Das Betreuungsverbot gilt nicht für Kinder, deren Eltern beide Angehörige der Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Angehörige medizinischer und pflegerischer Berufe oder Richter/Staatsanwälte sind. Gleiches gilt, wenn die Eltern im Bereich der kritischen Infrastrukturen arbeiten. Für diese Kinder wurde eine Notbetreuung eingerichtet. Gleiches gilt für die Schulen.

Politik: Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung sind in öffentlicher Sitzung zu fassen. Die Öffentlichkeit kann zwar eingeschränkt, aber nicht ausgeschlossen werden. Auch Alternativen, wie beispielsweise Umlaufbeschlüsse, sind nicht legitim. Von daher ist eine generelle Absage schwer umzusetzen, da wir als Stadt weiterhin handlungsfähig bleiben wollen und müssen. Der Magistrat hat

die Möglichkeit Umlaufbeschlüsse zu fassen ohne räumlich zusammenzukommen. Dies erleichtert das tägliche Geschäft und stellt die kurzfristige Handlungsfähigkeit sicher.

Sollten Sie selbstständig nicht mehr in der Lage sein, sich mit den notwendigen Lebensmitteln und/oder Medikamenten zu versorgen, so können Sie sich ab kommender Woche an die Stadt Runkel wenden. Unter der 06482-916160 oder per E-Mail an info@stadtrunkel.de können Sie sich dann melden, um Unterstützung zu erhalten. Das Telefon ist zwar nicht dauerhaft besetzt (Di-Do von 10-12), aber Sie können Ihre Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, dann werden Sie zurückgerufen.

Damit wir in der Lage sind, diesen Dienst anzubieten, benötigen wir die Hilfe der Bürger. Sollten Sie also die Zeit und die Möglichkeit haben, Ihre Hilfe anzubieten, bitte ich Sie sich ebenfalls unter den oben genannten Kontaktmöglichkeiten zu melden. In der jetzigen Zeit, kann jede helfende Hand gebraucht werden.

Am heutigen Donnerstag bestätigte der Landkreis Limburg-Weilburg den ersten Krankheitsfall in unserer Stadt. Seit Dienstag ist eine Abstrichstelle in Beselich eingerichtet, in der Corona-Tests durchgeführt werden. Wenn Sie sich testen lassen wollen, können Sie sich über das Corona-Bürgertelefon des Landkreises (06431 296-9666) mit dem Gesundheitsamt, mit einem niedergelassenen Arzt oder der Kassenärztlichen Vereinigung (116117) in Verbindung setzen. Sollte festgestellt werden, dass ein Abstrich nötig ist, wird dies der Abstrichstelle gemeldet, die wiederum die betroffene Person einbestellt. Ein Test ist ausschließlich mit einer solchen Einbestellung möglich. Bitte fahren Sie **nicht** selbstständig zur Teststelle, ohne dass sie vorher einbestellt worden sind.

Darüber hinaus gelten seit Mittwoch die Leitlinien zur weiteren Beschränkung von sozialen Kontakten im öffentlichen Bereich der Bundesregierung in Absprache mit den Ländern: Einzelhandel-Verkaufsstellen, Theater, Museen und Sporteinrichtungen wurden am Donnerstag vorerst geschlossen. Der Lebensmittelhandel, Apotheken und Tankstellen werden nicht eingeschränkt.

Um sich auf dem neuesten Stand zu halten, empfehlen ich Ihnen unsere Homepage (www.runkel-lahn.de) und die Newsletter, die regelmäßig über die Situation informieren und auch weiterführende Links zum Land und zum Kreis enthalten. Sollten Sie selbst über keinen Internet-Anschluss verfügen, bitte ich Sie, sich über Ihre Familie, Nachbarn und Freunde die notwendigen Informationen zu besorgen.

Ich bitte Sie alle eindringlich die geltenden Regelungen zum Schutze aller zu befolgen. In einer heute durchgeführten Telefonkonferenz mit dem Landrat, dem Gesundheitsamt der Kommunalaufsicht und allen anderen Bürgermeistern des Landkreises wurde noch einmal auf den Ernst der Lage hingewiesen und beschlossen Zuwiderhandlungen streng zu verfolgen.

In dieser Zeit muss die Gesundheit von allen im Vordergrund stehen und Solidarität gelebt werden. Bitte prüfen Sie darum auch in Ihrem persönlichen Umfeld und in Ihrer Nachbarschaft, ob es Menschen gibt, die in der momentanen Situation Hilfe benötigen.

Dies ist lediglich eine verkürzte Übersicht über die Maßnahmen. Informieren Sie sich weiterhin regelmäßig!

Wir werden nun alle Einschränkungen in Kauf nehmen müssen. Ich bin mir allerdings sicher, dass wir diese Situation gemeinsam bestehen können. Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Runkel, den 19.03.2020



Michel Kremer, Bürgermeister